

Zwei Wismarer erhalten erste Ehrenamtskarten

Beate Wahlandt und Eike Koebe Wismar helfen älteren Menschen. Mit der Karte kommen die beiden in den Genuss von lukrativen Vergünstigungen.

Von Halke Werfel

Wismar. Beate Wahlandt und Eike Koebe aus Wismar gehören zu den ersten 125 Nordwestmecklenburgern, die die Ehrenamtskarte MV erhalten haben. „Sie sind eine Ehrung für außergewöhnliches Engagement und ein Dankeschön vom Land und der Ehrenamtsstiftung Mecklenburg-Vorpommern“, erklärt Carina Braatz. Seit Februar ist sie in der Mitmachzentrale beim DRK-Kreisverband dafür zuständig, dass die Ehrenamtskarte an ehrenamtlich Tätige im Landkreis überreicht wird. „Inhaber der Karte bekommen Vergünstigungen von verschiedenen Partnern. Davon kann es gerne noch mehr geben“, sagt Carina Braatz.

Schon mit 14 Jahren ist die Ehrenamtskarte erhältlich

Die Ehrenamtskarte erhalten bürgerschaftlich Engagierte, die sich mindestens fünf Stunden pro Woche oder 250 Stunden im Jahr freiwillig und ohne Bezahlung für das Gemeinwohl in MV einsetzen und auch im Land wohnen. Eine Aufwandsentschädigung ist möglich. Ihr ehrenamtliches Engagement sollten sie während der letzten drei Jahre kontinuierlich ausgeübt haben. Bei Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren genügt ein Jahr regelmä-



Beate Wahlandt und Eike Koebe mit Carina Braatz (l.) von der Mitmachzentrale und Anett Paetz (r.), Koordinatorin im Mehrgenerationenhaus. FOTO: PRIVAT

ßiges Engagement, um die Ehrenamtskarte zu erhalten.

Beate Wahlandt beispielsweise bringt älteren Frauen und Männern im DRK-Mehrgenerationenhaus bei, wie sie ein Smartphone oder Tablet nutzen können. Auch den sicheren Umgang mit dem Internet lernen die älteren Mitbürger bei ihr. Ab Oktober beginnt wieder ein neuer Anfängerkurs, für den es noch freie Plätze

gibt. Er findet sechs Wochen lang mittwochs von 9.30 bis 11.30 Uhr statt. „Wir wollen langfristig Senioren zu Internetlotsen ausbilden, die anderen ihr Wissen vermitteln“, erläutert Anett Paetz, Koordinatorin im Mehrgenerationenhaus.

Auch Eike Koebe ist ein Seniortrainer, der älteren Menschen den Umgang mit dem Computer beibringt. Ferner engagieren er und

Beate Wahlandt sich unter anderem im Seniorenbeirat der Hansestadt.

Mehr als 60 Unternehmen mit Sonderangeboten

Inhaber der Ehrenamtskarte kommen in den Genuss von lukrativen Vergünstigungen, etwa beim Eintrittspreis in öffentlichen und privaten Einrichtungen, ein kleiner Bonus, ein Tankrabatt, eine Einladung

”

Sie sind eine Ehrung für außergewöhnliches Engagement und ein Dankeschön vom Land und der Ehrenamtsstiftung Mecklenburg-Vorpommern.

Carina Braatz*
von der Mitmachzentrale
über die Karten

an besondere Orte mit einer schönen Auszeit für die Zeit, die sie anderen geschenkt haben. Mehr als 60 Unternehmen und Einrichtungen im Land bieten Sonderangebote an. Dazu zählen auch eine große Bäckereikette sowie eine Ausflugsreederei an der Ostsee. Sozialministerin Stefanie Drese (SPD) ruft weitere Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft auf, das Ehrenamt zu würdigen und gemeinsam zu stärken.

Die Ehrenamtskarte gilt für drei Jahre und muss beantragt werden. Das können Ehrenamtler selbst tun, ebenso Vereine, Institutionen, Kommunen und andere Körperschaften öffentlichen Rechts. Möglich ist dies online unter www.ehrenamtskarte-mv.de oder in der Mitmachzentrale in der Hans-Grundig-Straße 34.

Sie ist der Ansprechpartner für bürgerschaftliches Engagement im Landkreis, vermittelt Kontakte zwischen denen, die ehrenamtliche Mitstreiter suchen und denen, die sich engagieren möchten. Außerdem informiert sie über Weiterbildungsangebote für Ehrenamtliche und Vereine und berät zu finanziellen Fördermöglichkeiten ehrenamtlicher Vorhaben.

Kontakt: Carina Braatz,
Telefon 0 38 41/71 23 16, E-Mail:
mitmachzentrale@drk-nwm.de